

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Band: 1-2 (1934-1935)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitere Bohrungen sind im Gebiete von Zistersdorf und bei Oberlaa, wo eine bedeutende Gasproduktion erzielt wird im Gange. Neuestens wird in den Vororten von Wien nach Naturgas gebohrt. Schon vor Jahrzehnten hat ein österreichischer Petroleumgeologe auf die Produktionsmöglichkeiten bei Zistersdorf und Oberlaa hingewiesen; leider aber fanden seine Vorschläge bei den massgebenden Stellen keine Beachtung. Der nun mit Schweizerkapital erzielte Erfolg ist aller Beachtung wert.

Italien

Die italienische Erdölproduktion ist immer noch verschwindend gering, ca. 30'000 T. gegenüber einer Einfuhr von ca. 2 Millionen T. Die ausgedehnte Aufschlusstätigkeit der Agip hat noch nicht die erhofften Erfolge gezeitigt. Schreiber dies hatte anlässlich des internationalen Kongresses für Geophysik in Verona 1932 Gelegenheit die oberitalienischen Petroleumfelder am Appenninenrand unter kundiger Führung zu besichtigen. Es scheint, dass die anderwärts mit Erfolg angewandten Untersuchungsmethoden in diesem Gebiete mit Vorteil mehr herangezogen werden könnten. In der Poeebene sind ausgedehnte geophysikalische Untersuchungen durchgeführt worden, welche interessante Strukturen ergeben haben. Durchaus beachtenswert aber nicht leicht zu deuten sind die mancherorts in der Poeebene vorhandenen Naturgasaustritte. Es wäre wohl angezeigt, Explorationsarbeiten nicht nur am Appenninenrand sondern auch in der Poeebene vorzunehmen, wobei man sich allerdings nur auf die geophysikalischen Resultate stützen könnte.

Dieser Ansicht ist auch ein in der ital. Petroleumindustrie tätiger Schweizer Petroleumgeologe, der jüngst bemerkte, dass Italien in der Poeebene wohl einen beträchtlichen Oelreichtum besitze, der aber noch nirgends erschlossen sei. Die produktiven Horizonte dürften gegen 2000 M tief liegen. "Die regelrechte Explorationsarbeit hat in Italien erst jetzt begonnen".

Ueberraschungen sind also nicht ausgeschlossen, falls man sich entschliesst, die Mittel für Tiefbohrungen in der Poeebene zu wagen.

Personalnachrichten.

Vor Weihnachten sind Dr. H. Hirschi und Prof. Dr. Arn. Heim zur Durchführung petroleumgeologischer Studien nach Siam abgereist.

Am 17. Jan. hielt Dr. J. Kopp in der Naturf. Gesellschaft Freiburg einen Lichtbildervortrag über "Petrolgeologische Expeditionen in Sumatra mit Mitteilungen über die Petrolfrage der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Kantons Freiburg."

In den Nummern vom 5. und 6. Februar des "Berner Tagblatt", veröffentlichte Privatdozent Dr. Walter Staub einen Artikel "Kampf um Petroleum".

Varia.

Die Mitglieder werden ersucht für die Lesemappe Petroleumzeitschriften zur Verfügung zu stellen. Für Rücksendung, oder Ersetzung im Falle des Verlorengehens garantiert die V. S. P.

Die Mitglieder werden gebeten der Redaktion eigene Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Petroleumforschung und Erschliessung einzusenden.

In die Schweiz zurückkehrende Mitglieder bittet die Redaktion Adresse und Dauer ihres Aufenthaltes rechtzeitig mitzuteilen zwecks Veröffentlichung im Bulletin.
